

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
13. Januar 2020

Einblicke in Liechtensteins Vertretung bei der UNO

Vaduz – Am 9. Januar 2020 begrüßte der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein, vertreten durch Prof. Dr. Francesco A. Schurr und Ass.-Prof. Dr. Alexandra Butterstein Dr. Georg Sparber, Botschaftsrat und Stellvertretender Ständiger Vertreter Liechtensteins bei den Vereinten Nationen, zum Themenabend «30 Jahre Liechtenstein bei der UNO».

75 Jahre nach ihrer Gründung bleibt die UNO das wichtigste Friedensprojekt der Menschheit und die zentrale Anlaufstelle, um Lösungen für die grossen Herausforderungen unserer Zeit zu finden, von Klimawandel über Konfliktverhütung, bis zur Wahrung der Grundrechte jedes Einzelnen. Seit seinem Beitritt vor 30 Jahren stellt die UNO für Liechtenstein eine unverzichtbare Plattform dar, um seine Interessen auf internationaler Ebene bestmöglich umzusetzen und die wichtigsten internationalen Agenden mitzugestalten. Liechtensteins Engagement für eine starke und effektive UNO ist gerade vor dem Hintergrund steigender internationaler Spannungen ungebrochen.

Neben der Beantwortung der Fragen, welchen Stellenwert die UNO im gegenwärtigen geopolitischen Spannungsfeld hat und wohin die Entwicklung der UNO geht, vermittelte Dr. Sparber spannende Einblicke in die Arbeit der Ständigen Vertretung bei der UNO in New York. Die Gäste erfuhren unter anderem von Dr. Sparber, dass Liechtenstein eine Reihe von Initiativen verfolgt, die darauf abzielen, die UNO handlungsfähiger zu machen: «In vielen Krisensituationen beobachten wir, dass der Sicherheitsrat seiner Rolle als Hüter von internationalem Frieden und Sicherheit nur unzureichend nachkommt. Liechtenstein verfolgt daher eine konsequente Strategie, die UNO-Generalversammlung zu stärken. Ein sehr konkretes Beispiel dafür ist der Syrien-Mechanismus, der von Liechtenstein initiiert wurde und heute das wichtigste Instrument darstellt, um eines Tages Gerechtigkeit für die schweren Kriegsverbrechen in Syrien zu erreichen.»

Unter den interessierten Gästen war auch Botschafterin Claudia Fritsche, erste ständige Vertreterin Liechtensteins bei der UNO und erste liechtensteinische Botschafterin in Washington, D.C. Im Anschluss an den Vortrag diskutierte und beantwortete auch sie gemeinsam mit Dr. Sparber die Fragen von Ass.-Prof. Dr. Alexandra Butterstein und des Publikums.

Der Abend fand einen stimmungsvollen Ausklang beim anschliessenden Apéro, der den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Networking und Gedankenaustausch bot.

2517 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li